

PROTOKOLL

der 1. Generalversammlung vom Freitag, 25. Juni 2010, 19.00 Uhr Rundschuppen Depot Brugg

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Generalversammlung vom 25. September 2009
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresbericht der Arbeitsgruppe
5. Kassa- und Revisorenbericht
6. Statutenänderung
7. Wahlen für die Amtsdauer 2009–2013
8. Verschiedenes

Anwesend:

Vorstand	Herr Urs Fäh Herr Hansueli Brodbeck Herr Walter Forrer Herr Paul Künzli Martin Gerosa	Präsident Vizepräsident Kassier Aktuar, Protokoll
Revisoren	Herr Roland Merz Herr Daniel Ammann	
OeBB	Herr Ruedi Freiermuth	VR-Präsident
Betriebsgruppe als Gast	Herr Hans Romann Herr Gregor Tomasi	Bahnpark Brugg
entschuldigt	Herr Heinz Kamber Herr Dieter Leu	Betriebsleiter OeBB

Mitglieder des Vereins gemäss Präsenzliste (nebst den obigen noch 4 Personen)

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und gibt die Namen der entschuldigt Abwesenden bekannt (10 Personen). Die Traktandenliste kann wie vorgesehen abgearbeitet werden, da keine Anträge vorliegen.

2. Protokoll der GV vom 16. Mai 2008

Dieses wird genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Urs Fäh erwähnt 4 wichtige Punkte, welche den Vorstand im kurzen Vereinsjahr (Sept. bis Juni) beschäftigt haben:

- Die Betriebsgruppe wurde eingesetzt
- Die Homepage wurde erneuert und angepasst; sie läuft unter der neuen Adresse www.seetalkrokodil15301.ch. Die alte Seite des Kulturprojekts besteht weiterhin; die beiden Seiten sind verlinkt.
- Vermarktung: Es wurde ein Extrazug nach Erstfeld geplant. Dieser findet am 4. September statt.
- Der Vorstand hat sich auch mit dem erforderlichen neuen Sicherheitssystem ETM/S beschäftigt und Wege zu seiner Realisierung gesucht.

4. Jahresbericht der Arbeitsgruppe

Hansueli Brodbeck bittet zunächst, sich des verstorbenen Arbeitsgruppenmitglieds

Walter Martin - Stohler

zu erinnern. Dieses war ein wichtiger Fachmann bei der Aufarbeitung des Seetalkrokodils, u.a. hat er die Lager eingeschabt.

Hansueli Brodbeck erwähnt eine letzte Aktivität der alten, unterdessen aufgelösten Arbeitsgruppe: Anfangs Mai wurde das Depot Balsthal von allen Utensilien des Krokodils geräumt. Diese befinden sich nun in einem Güterwagen, der momentan in der Klus steht. Man hofft, diesen an einen besseren und vor allem sicheren Ort verschieben zu können, möglichst in der Nähe der Lokomotive.

Er dankt allen, die Arbeiten an der Lok ausgeführt haben, insbesondere Gregor Tomasi vom Bahnpark Brugg, der in regelmässigen Abständen die Batterien lädt.

Dies war der letzte Jahresbericht der Arbeitsgruppe. Er sei an dieser Stelle herzlichst verdankt.

5. Jahresbericht der Betriebsgruppe

Hans Romann, als Leiter der Betriebsgruppe teilt zunächst eine Liste mit allen Mitarbeitern der Betriebsgruppe aus. Insgesamt 12 Namen figurieren auf der Liste, Leute die sich bereit erklärt haben, in irgendeiner Form bei der betriebsfähigen Erhaltung der Lok mitzuarbeiten.

Weiter kann Hans Romann auf einige erledigte oder bevorstehende Arbeiten hinweisen:

- Es wurden diverse wichtige Unterhaltsmaterialien besorgt und im Kasten im Depot hinterlegt.
- Hans Romann hat 6 Warnwesten gekauft und beschriften lassen. Diese gehören in die Führerstände der Lok.

- Es wurden schon Abklärungen zum Einbau des ETM/S vorgenommen
- Schlüssel für die Kästen im Depot wurden besorgt und werden an die Beteiligten verteilt

Weiterhin sind Mitarbeiter für die Betriebsgruppe willkommen.

Im Anschluss an H.Romanns Ausführungen fragt Ruedi Freiermuth (VR-Präsident der OeBB und somit Eigentümer der Lok), wie der Verein gedenke, das Sicherheitssystem ETM/S einzubauen. Heinz Kamber habe auf inoffiziellm Weg erfahren, dass Teile für den Einbau bereits vorhanden seien. R. Freiermuth und H. Kamber nehmen Anstoss daran, dass der Verein versuche, auf unklarem Weg zum neuen Sicherheitssystem zu kommen und dass die Betriebsleitung der OeBB darüber nicht informiert werde. Demgegenüber habe die OeBB für den Roten Pfeil für den Einbau rund Fr. 80'000.- bezahlen müssen. R. Freiermuth warnt vor illegalen Arbeiten: Die OeBB würde niemals etwas tolerieren, was nicht rechtmässig sei.

[Hier muss der Aktuar an einen Ausschnitt aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 8.März 2010 erinnern: Unter dem Titel "Längerfristige Ziele" steht:

Es stellt sich einmal mehr die Frage, wie mit dem Problem der fehlenden Fahrberechtigung seitens BAV ab 2011 umgegangen werden soll. Der anwesende Experte Markus Rickenbacher erklärt das Problem und zeigt einige Lösungsmöglichkeiten.

Markus Rickenbacher verspricht, bei involvierten Firmen diesbezüglich Abklärungen vorzunehmen. Allenfalls kann ein "Testmodell" der Apparatur günstig gekauft werden und dank Connections zu Leuten mit Erfahrung selbst eingebaut werden.

Somit wurde nur in die Tat umgesetzt, was an der Vorstandssitzung (in Anwesenheit von H. Kamber) unwidersprochen ins Auge gefasst wurde.

Heinz Kamber bemerkt dazu allerdings, dass "zwischen Abklärungen vornehmen und der Beschaffung ein gewisser Unterschied liegt".]

Ruedi Freiermuth ermahnt die Vereinsleitung, zuerst mittels Einnahmen die Finanzen zu beschaffen und dann erst den Einbau zu planen.

Martin Gerosa erinnert daran, dass die ganze Revision der Lokomotive auf einem häufig inoffiziellen Weg erfolgt ist. Grösstenteils ohne Unterstützung der OeBB wurden entscheidende Bestandteile (z.B. Trafo, Hauptschalter, Kompressor usw.) erworben; das meiste konnte unentgeltlich oder sehr günstig erworben werden. Frage an die OeBB: Will die OeBB dem Verein dieses Vorgehen für die Zukunft verbieten? R. Freiermuth wiederholt seine Forderung, Geld zu beschaffen und einen legalen Weg zu beschreiten.

6. Kassa- und Revisorenbericht

Paul Künzli legt den Kassabericht schriftlich vor und kommentiert diesen. Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz per 31.12.2009 sind im zu erwartenden Rahmen.

Die Revisoren Daniel Ammann und Roland Merz bestätigen mit dem Revisorenbericht, dass die Rechnung korrekt geführt wurde, haben aber einen Vorbehalt:

Es wurde festgestellt, dass die Miete im Bahnpark Brugg vom Verein bezahlt wurde, obwohl gemäss Mietvertrag die OeBB die Mieterin ist. Die Revisoren wollen eine klare Re-

gelung, wer bezahlen muss. Im Vorstand wurde bei früherer Gelegenheit abgemacht, dass die Miete für 2008 von der OeBB bezahlt wird, jene für 2009 vom Verein. Ein aktenkundiger Beschluss steht noch aus.

Die Anwesenden beschliessen, dass die Bezahlung für das Jahr 2009 durch den Verein erfolgen soll. Für die Folgejahre muss eine verbindliche Regelung getroffen werden. Dadurch sind die Vorbehalte der Revisoren hinfällig. Dem Kassier Paul Künzli wird einstimmig Décharge gewährt.

7. Datum GV 2011

Die GV 2011 wird auf Freitag, den 27. Mai 2011 festgelegt.

8. Verschiedenes

- Urs Fäh dankt Heinz Kamber, Betriebsleiter der OeBB, für seine vielfältigen Aktivitäten für den Verein und überreicht R. Freiermuth eine Flasche Wein zH Heinz Kamber.
- Hans Romann hat einen Ordner erstellt, in welchem die Arbeitsrapporte über Arbeiten am Krokodil abgelegt werden sollen. Das ergibt eine gute Uebersicht über das Geleistete. Alle Mitarbeitenden sind aufgefordert, diese Rapporte jeweils auszufüllen.
- Daniel Ammann (Revisor und Mitglied der Betriebsgruppe) und Gregor Tomasi (Bahnpark Brugg) lassen den Tag der offenen Tore vom 20.6. Revue passieren. Der Tag war ein voller Erfolg und hat vielen Leuten unsere Lok näher gebracht. Man schätzt die Besucherzahl auf etwa 2000.
- Gregor Tomasi hat im letzten Jahr 40 Führungen im Bahnpark durchgeführt, 2010 auch schon wieder 20. Unser Krokodil stösst immer auf grosses Interesse. Extrazüge mit dem Krokodil wären möglich, sind aber eher teuer, es muss mit Kosten um etwa 6000.- Fr. gerechnet werden. Heinz Kamber verspricht weiterhin Unterstützung und kündigt einen Versuch an.
- Gregor Tomasi hat für die Infrastruktur der GV gesorgt und die Getränke bereitgestellt, die OeBB hat die Getränke gespendet und Hans Romann hat mit François Burgart Bratwürste grilliert: Allen besten Dank!

Schluss der Versammlung: ca. 20.30 Uhr.
Lostorf, 30. Juni 2010

Für das Protokoll:



Martin Gerosa